

14.54

Abgeordnete Carina Reiter (ÖVP): Danke schön, Frau Präsidentin! Es war mir jetzt einfach wichtig, dass ich mich noch einmal zu Wort melde. Ich habe das vorhin schon gesagt, ich wünsche mir mehr Realitätssinn in dieser Debatte, und ich muss das jetzt wirklich trotzdem noch einmal an die Grünen richten. (Abg. **Voglauer [Grüne]:** Ja, bitte!)

Sie sagen: „Es ist Ihre Entscheidung.“ – Es war auch die Entscheidung von Leonore Gewessler, Fördersätze ohne irgendeine soziale Abstufung mit 70 Prozent zu machen (Abg. **Schwarz [Grüne]:** Wir haben sauberes Heizen für alle! Es gibt ...!), sodass die Fördermittel, die bis 2027 vorgesehen waren, schon 2024 verbraucht waren. Das müssen Sie sich auch gefallen lassen: Das ist nicht nachhaltig! (Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der NEOS. – Zwischenrufe bei den Grünen.)

Wir versuchen, das wieder auf eine gesunde Art und Weise aufzustellen, mit allen Möglichkeiten, die wir haben, und so auf unsere Ziele hinzuarbeiten, die trotzdem gute Ziele sind. Ich lasse mir das nicht so schlechtmachen, weil jeder Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung ein richtiger ist. (Ruf bei den Grünen: Genau!)

Sie haben anscheinend den Ansatz: Nur das, was wir sagen, ist richtig!, und deswegen haben Sie wahrscheinlich mit diesem Radikalansatz dann doch nicht so viel durchgebracht (Abg. **Schallmeiner [Grüne]:** „Radikalansatz“? Geh bitte! – weitere Zwischenrufe bei den Grünen), weil jetzt anscheinend eh alles so schlecht war. Dann werden die fünf Jahre mit den Grünen doch nicht die beste Zeit für

den Klimaschutz gewesen sein, weil wir sonst jetzt nicht so viel zu kritisieren und nicht so viele Hausaufgaben zu machen hätten. *(Beifall bei der ÖVP sowie bei Abgeordneten von SPÖ und NEOS. – Abg. Lukas **Hammer** [Grüne]: Ihr habts halt viel blockiert, meine Liebe! Ihr habt halt sehr viel blockiert! – Abg. **Stögmüller** [Grüne]: Du hast mitgestimmt! – Abg. **Koza** [Grüne]: Bei jeder radikalen Maßnahme! – Weitere Zwischenrufe bei den Grünen.)*

14.56

Präsidentin Doris Bures: Nun hat sich auch Abgeordneter Michael Bernhard zu Wort gemeldet.